

feliz
año nuevo

2.19

noticias & more

Refugio Casas Ibanez e.V.



© istockphoto.com | montesdazio





Corinna Sturm

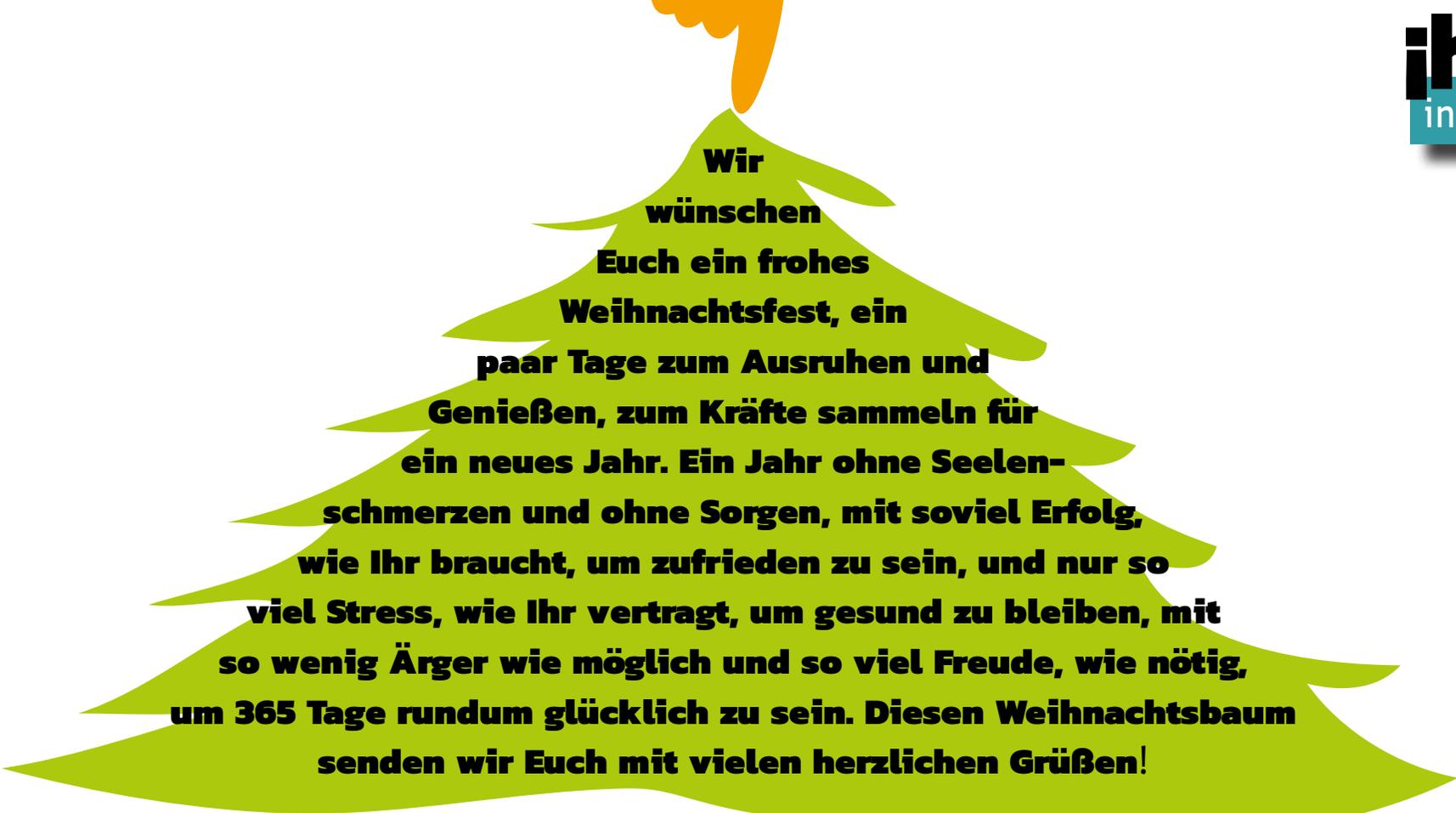
¡hola!

Liebe Freunde der CasaNews,

schon wieder ist fast ein Jahr vorbei, ein Jahr unseres Lebensweges, den wir mit den verschiedensten Menschen gegangen sind. Wen haben wir, wer hat uns begleitet? Wen oder was haben wir gesucht? Gefunden? Verloren? Noch schnell eine Mail schreiben, einen Anruf tätigen und schon geht es ins nächste Meeting – das Leben läuft im Eiltempo und wir laufen mit. Dabei vergessen wir aber manchmal das Wichtigste: uns! Dazu von mir für euch ein

Weihnachtsbaum der guten Wünsche





**Wir
wünschen
Euch ein frohes
Weihnachtsfest, ein
paar Tage zum Ausruhen und
Genießen, zum Kräfte sammeln für
ein neues Jahr. Ein Jahr ohne Seelen-
schmerzen und ohne Sorgen, mit soviel Erfolg,
wie Ihr braucht, um zufrieden zu sein, und nur so
viel Stress, wie Ihr verträgt, um gesund zu bleiben, mit
so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude, wie nötig,
um 365 Tage rundum glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum
senden wir Euch mit vielen herzlichen Grüßen!**

Von ganzem Herzen wünschen wir allen Lesern fröhliche und harmonische Weihnachtsfeiertage! Es ist in der heutigen Zeit voller Hektik und Stress gar nicht mehr so selbstverständlich, die nötige Ruhe zu finden. In den friedlichen Tagen um Weihnachten herum kann der Mensch wieder lernen, zur Besinnung zu kommen.

Auf diese Weise wird die Freude an der Harmonie geweckt und die erforderliche Kraft für das ganze kommende Jahr gesammelt.

Corinna Sturm | 1. Vorsitzende



Warum wir AUSLANDSTIERSCHUTZ machen!

statement

Solange wir Tomaten und Gurken aus Holland essen, solange wir Käse und Wein aus Italien kaufen und solange wir Ananas und Bananen über die Meere schippern lassen, solange brauchen wir uns nicht zu rechtfertigen, wenn wir Tiere aus dem Ausland in Deutschland vermitteln. Solange es Lebendtransporte für Vieh gibt, die nur der Subventionen wegen unter unsäglichen Bedingungen Qualen für die Tiere verursachen, solange wir im deutschen Zirkus Dromedare, Affen und Tiger bestaunen, solange brauchen wir uns nicht zu rechtfertigen.

Dennoch spricht nichts dagegen die Gründe für den ‚Import‘ von Hunden aus dem Ausland deutlich zu machen, damit auch die letzten Kritiker vielleicht mal ans Nachdenken kommen.

Seit Einführung der bundesweiten Hundeverordnung und der Einstufung von Hunden in ‚gefährliche Rassen‘ sitzen die deutschen Tierheime voll mit unvermittelbaren Hunden. Zahllose Staffordshire, Bullterrier und Co. sitzen hinter den Gittern deutscher Tierheime ohne Chance auf Vermittlung. Die Konsequenz für die Hunde selbst

ist furchtbar, zumal sie absolut unschuldig an diesem Zustand sind. Aber auch die Tierschutzvereine tragen die Konsequenzen...

Ein nicht vermittelbarer Hund bedeutet Kosten, die jeden Tag für die Versorgung entstehen. Ein nicht vermittelbarer Hund braucht Platz, Pflege und Aufmerksamkeit. Ein nicht vermittelbarer Hund bringt keine Vermittlungsgebühren ein.

So müssen die Tierheime und Tierschutzvereine die Rechnung begleichen für ein Gesetz, dass schon wenige Jahre nach Einführung in vielen Bundesländern wieder angezweifelt wird und dessen Sinn vom ersten Tag an stark umstritten war.

Die Kosten sind ohne Ausgleich nicht zu bewältigen. Und einen Ausgleich können nur vermittelbare Hunde schaffen. Doch die sind in Deutschland seit vielen Jahren schon Mangelware. Wir, die wir im Auslandtierschutz tätig sind, hören tagtäglich den Satz: ‚wir sind in den Tierheimen in unserer Umgebung leider nicht fündig geworden‘.



Meistens sind es Familien, auf der Suche nach dem ‚kleinen oder mittelgroßen Mischling‘, der in Deutschland rar geworden ist. Stattdessen sitzen die Tierheime oftmals voll mit Schäferhunden, großen Rassen, Anlagehunden, sehr alten Abgabetieren und Problemhunden.

Es gibt also zahlreiche Interessenten für Hunde, die aber in den Tierheimen nicht fündig werden...

Dann gibt es unglaubliche Bedingungen im Ausland. Massenlager, Tötungsstationen, Tötungen auf offener Straße, Quälereien und vieles mehr. Es gibt eine unendliche Anzahl an Hunden, die tagtägliches Leid erfahren in Ländern, in denen sie keinen Stellenwert und keine Lobby haben.

Es gibt unglaublich viele Hunde im Ausland, die dem viel gesuchten ‚mittelgroßen Mischling‘ entsprechen und die in Deutschland sehr schnell ein Zuhause finden würden. Die Nachfrage ist da. Das beweisen auch die guten Vermittlungszahlen der Auslandtierschutzvereine.

Nicht zuletzt deshalb ist es so, dass auch manche deutschen Tierheime immer wieder Hunde aus dem Ausland aufnehmen. Es ist oftmals die einzige Möglichkeit über die Vermittlung der Tiere zusätzliches Geld in die Kassen zu bekommen, um die Unvermittelbaren weiterhin zu versorgen.

Letztlich reduziert sich das ganze auf zwei Punkte, die jeden Markt bestimmen:

Angebot und Nachfrage!

Wäre die Nachfrage nicht vorhanden, dann käme kaum jemand auf die Idee regelmäßig Hunde aus Ungarn, Russland, Spanien, der Türkei oder anderen Ländern nach Deutschland zu holen. Meiner Meinung nach wäre es sogar absolut schändlich, die Hunde unter diesen Voraussetzungen nicht zu holen!

Mittlerweile dürften dank Internet und anderer Medien jedem, der sich für das Thema interessiert, die zahllosen Bilder und Berichte aus vielen Ländern über die Quälerei und den schrecklichen Umgang mit unseren vierbeinigen Freunden bekannt sein.

Nun soll mir auch nur einer einen vernünftigen Grund nennen, warum wir einer gequälten Kreatur nicht helfen sollten – wenn wir es doch können.

Warum sollen wir sein Leben nicht retten, wenn in Deutschland Familien darauf warten, ihm ein gutes Zuhause zu geben??

Anstatt sich immer wieder an den unseriösen Aktionen vermeintlicher Tierschützer, die Tiere ohne ausreichende Impfungen und Papiere nach Deutschland holen, aufzuheizen, sollte man besser mal über die zahllosen Vereine und Tierschützer berichten, die mit einem seriösen Einsatz das Leben unzähliger Hunde retten. Seriöse



Vereine sehen ihren Schwerpunkt nicht in der Vermittlung von Hunden aus dem Ausland nach Deutschland, sondern in der Prävention vor Ort. Sie investieren ihre Gelder in Kastrationskampagnen und andere Maßnahmen, die das Leid der Tiere langfristig und nachhaltig lindern sollen. Sie führen Überschüsse aus der Vermittlung in das Land zurück, aus dem sie die Hunde holen, um es hier in sinnvolle Maßnahmen zu investieren.

Aber für tausende von Hunden, die bereits in einem der oft überfüllten Tierlager unter schrecklichsten Bedingungen leben müssen, für tausende Streuner, die bereits geboren sind und die keinen Lebensraum mehr finden, kommt die Prävention zu spät. Und soll es nun ein Verbrechen sein, sich auch um diese Hunde zu kümmern, die in ihrer Heimat keinerlei Chancen auf ein artgerechtes Leben haben? Soll es ein Verbrechen sein diese Hunde seriös in deutsche Familien zu vermitteln, wenn die Nachfrage offenbar vorhanden ist? Ich denke nicht.

Wichtig bei all diesen Bemühungen ist nur, dass die entsprechenden Vereine, die im Ausland tätig sind und auch Hunde nach Deutschland vermitteln, dies unter soliden Voraussetzungen tun. Das sie nicht die Probleme vom Ausland nach

Deutschland verschieben, indem sie Hunde importieren, die auch hier keine Vermittlungschancen haben und letztlich in einem deutschen Tierheim landen, nach dem Motto Hauptsache gerettet. Das soll und darf natürlich nicht sein.

Die Vereine müssen ein gutes Netz an Pflegestellen haben um auch die Hunde aufzufangen, die aus einer Vermittlung wieder zurückkommen, aus welchen Gründen auch immer.

Die Kritiker sollten sich vielmehr hierauf konzentrieren als auf die Frage ob es grundsätzlich Sinn macht, die Hunde nach Deutschland zu holen. Denn diese Frage stellt sich keinem Tierfreund, der auch nur ein einziges Mal gesehen hat, welchen Stellenwert unsere Freunde in manchen Ländern haben und wie verzweifelt sie sind, sich ihrem schrecklichen Schicksal fügen zu müssen. Wer über diese Qual und dieses Leid untätig hinwegsehen kann, nur weil die Hunde das Pech hatten im falschen Land geboren zu sein, der hat sein Herz am falschen Fleck.

Wir können nicht alle Tiere dieser Welt retten, aber doch die Welt des einen oder anderen kleinen Lebewesens!!



Pro Auslandshund

In Deutschland wird für Hunde gut gesorgt, sie werden nur in Ausnahmefällen getötet und es beseht kein Mangel an Futter, Schutz vor Witterung und medizinischer Versorgung. Das wird zwar aus Steuergeldern finanziert, es sind aber wesentlich weniger Tiere in einheimischen Tierheimen, als in Süd- und Osteuropäischen Tierasylen. Wer sich für Auslandshunde entscheidet, rettet in aller Regel Tiere aus oft lebensfeindlichen Umgebungen, die sonst kaum Überlebenschancen hätten.

Viele Hunde aus ausländischen Stationen haben ein sehr gutes Sozialverhalten Artgenossen gegenüber, sind dankbar für ein neues Zuhause und können sehr oft auch getrost mit Katzen und Kindern zusammen leben.

Hunde, die über seriös arbeitende Organisationen vermittelt werden, sind in aller Regel gechipt, geimpft, entwurmt, vom Tierarzt untersucht und verfügen über einen Europäischen Heimtierpass. Das sollte allerdings nicht davon entbinden, den Neuankommeling in Deutschland dem Tierarzt des Vertrauens vorzustellen. Nicht vergessen: Herkunft erwähnen!

Viele Organisationen setzen das Geld, das von der erhobenen Schutzgebühr nach Abzug aller Kosten übrig bleibt, für Projekte in der Heimat des jeweiligen Tieres ein. Das sind Kastrationskampagnen, Aufklärung der Bevölkerung, Anschaffung von Futter, Verbesserung der medizinischen Versorgung, Verbesserung der Infrastruktur und Unterstützung einheimischer Tierasyle.

Darüber hinaus besteht oft die Möglichkeit, wunderschöne Rassehunde vergleichsweise preiswert 'erwerben' zu können, die so in Deutschland eher selten zu finden sind. Klingt blöd, ist aber sehr wohl ein Argument in einer Zeit, in der die allgemeine Teuerung weniger Raum für eine aufwendige Leidenschaft lässt.

Das 'Pro-Argument' lässt sich aber nur halten, wenn das aufzunehmende Tier über einen Verein vermittelt wird, der nach den Kriterien einer Zertifikation vermittelt. Darauf sollte unbedingt geachtet werden!



Schee war's Sommerfest

2019

Petrus war dem RCI wieder einmal hold. Die letzte Woche vor dem Fest war die Webseite von Wetter.com eine von den Sommerfest Verantwortlichen am meisten besuchten Internetportalen. Letztlich war es aber so wie immer. Bis Freitagmorgen Regen. Freitagmittag Sonne, Samstag Sonne, Sonntag Sonne und ab Montag wieder Regen. Ergo, die Rahmenbedingungen für ein Sommerfest waren gegeben.

Pünktlich um 13 Uhr am Samstag begann das Gewusel. Corinna und Birgit begrüßten die Gäste mit einem Glas Sekt oder Orangensaft. Der Platz füllte sich schnell. Viele Besucher kannten sich, andere lernten sich kennen. Die Hunde hatten ihren Spaß. Das weiträumige und sicher eingezäunte Gelände lud zum toben und



spielen ein. Auch die Delegation aus Spanien fühlte sich sichtlich wohl. Wunderschöne Begegnungen gab es mit Hunden, die ihre Pfleger aus Spanien wiedererkannten. Freude herrschte allenthalben. Umlagert war der Flohmarktstand. Extra groß und nahe am Geschehen platziert war er neben Herberts Grillstation einer der Highlights des Tages. Nachdem unsere 1. Vorsitzende Corinna Sturm mit einer netten Ansprache die RCI Gemeinde willkommen geheißen hatte, warf sich Tina Wodicka ins Getümmel und brachte die Lose für die Tombola an Frau und Mann. Petra und Axel hatten 600 Preise nett drapiert. Der Andrang an der Ausgabe war groß. Zudem es für 3 Nieten noch einen Trostpreis gab. 6 angenehme Stunden verbrachten Mitglieder, Freunde, Paten und Gönner des Tierschutzvereines in geselliger Runde an diesem schönen Sommertag. Man merkte, dass es allen Spaß gemacht hatte. Offensichtlich auch den Vierbeinern. Und nicht selten wurde versichert: „Wir kommen nächstes Jahr wieder“. Organisator Bernd Roos, der sich auf ein gut funktionierendes Sommerfestteam stützen konnte, meinte am Abend: „Es war ein rund herum gelungener Tag“. Recht hatte er.

fiesta



Lecker. Lecker.

Vielleicht lässt
Euer Hund Euch
mal beißen!

150 g Dinkelmehl

50 g feine Haferflocken

10 g Kürbiskerne und

1 EL getrocknete Petersilie

in eine Schüssel geben.

Anschließend 1 Ei und

1 EL Leinenöl zufügen.

Das Ganze ca. 1 Minute verrühren.

70 ml Wasser zufügen und wieder

– ca. 4 Minuten – verrühren

bis ein fester Teig entsteht.

Ausrollen, Plätzchen ausstechen

und für 0-30 Minuten

bei 180 Grad Ober-/Unterhitze

ab in den Backofen.



Das leckere Rezept kommt von
Jasmine Hoffmann | "Um Hundes Willen" |
Tierpsychologin & Verhaltenstherapeutin für Hunde



Es gibt noch Hundeis

...mit Leberwurst, Lachs und Thunfischgeschmack. Kosmea war unermüdlich. Immer wieder ließ sie die vorbeiflanierenden Hundebesitzer wissen, welche Köstlichkeit da an unserem Stand in Griesheim beim Windhundfest auf sie warteten. Es war bestes Sommerwetter und so fand Kosmeas Eis sehr viel Zuspruch. Es war ja auch mit viel Liebe in nächtelanger Heimarbeit produziert worden. Zudem wurde Kosmea nicht müde darauf hinzuweisen, dass zur Herstellung ausschließlich laktosefreier Joghurt und Quark benutzt wurde. Das gab dem ganzen noch eine besondere Note. Aber das Eis war nicht die einzige Attraktion die es beim RCI Stand gab. Bernd hatte bei einem südpfälzer Bauern Kartoffeln in 5 KG Säcken organisiert. Gegen eine Spende in eine aufgehängte Gießkanne wurden sie unters Volk gebracht.



„Festkochend“ war Bernds Zauberwort um die „Pfälzer Krummbeeren“ zu einem weiteren Anziehungspunkt für unsern Stand zu machen.

Herbert, unser Baumeister, hatte beim Aufbau des Lagers erstklassige Arbeit geleistet. Unter einer großen Birke war unser Zelt so clever platziert, dass wir den ganzen Tag Schatten hatten. Somit verweilten die Gäste gerne länger bei uns als woanders in der prallen Sonne. Ein kleiner „Hundepool“ – immer mit frischem Wasser versorgt – tat sein Übriges.

Unsere eigenen Hunde lagen entspannt unterm Baldachin. Gelegentlich wanderten sie mit Frauchen oder Herrchen übers Fest, um die anderen Stände zu besuchen. Immer wieder trifft man bei solchen Rundgängen alte Bekannte. Freundschaften werden aufgefrischt, neue geknüpft. Über die Jahre trifft man häufig die gleichen Vereine an, die sich an diesem mit viel Liebe und Sorgfalt vorbereiteten und durchgeführten Hundevent beteiligen.

Am Ende des Tages stand für alle fest, die für das RCI an diesem Tag in Griesheim tätig waren, dass sie im nächsten Jahr bestimmt wieder kommen.



senior

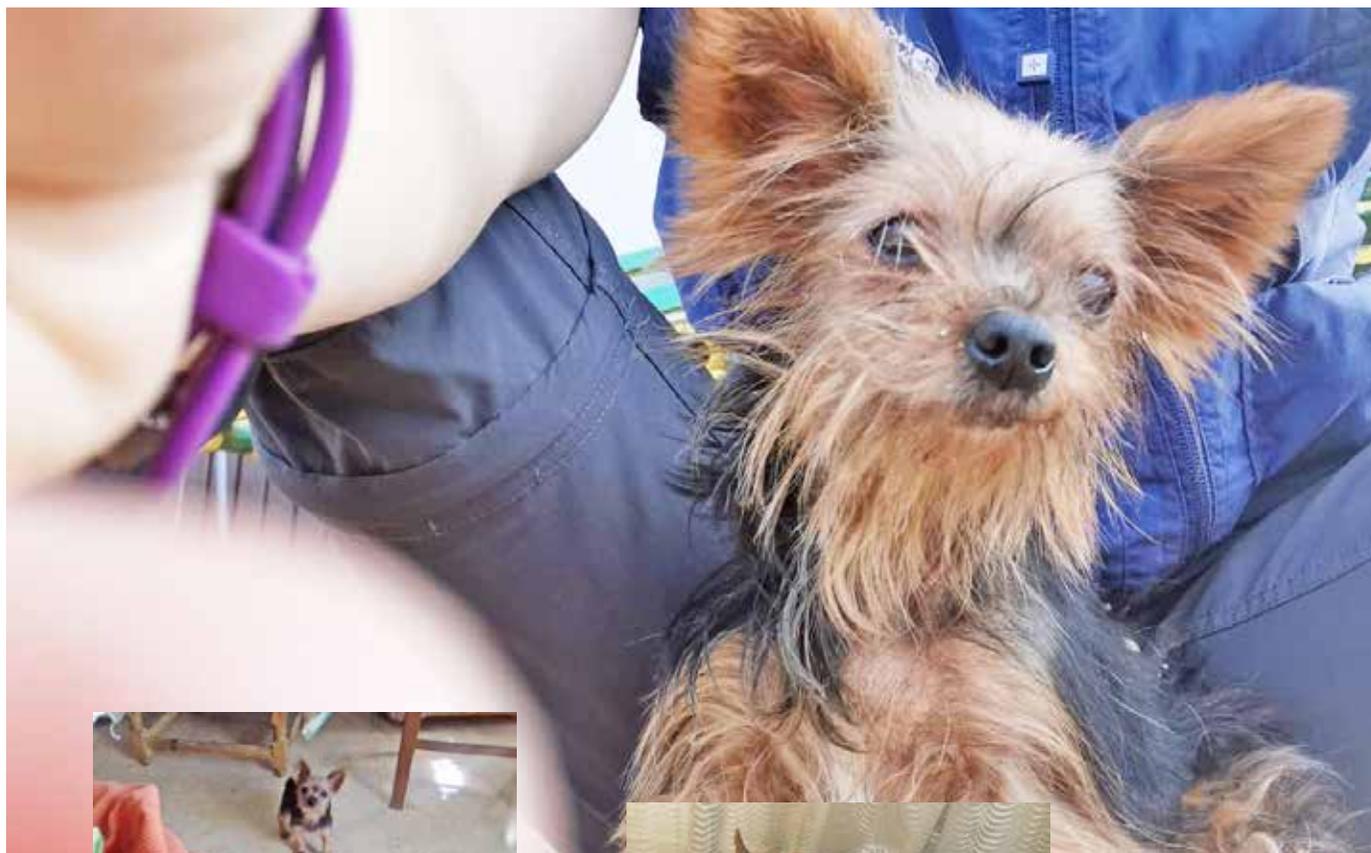
1 Name

Candela

Alter 11-12 Jahre
Rasse Yorkshire-Terrier
Größe 20 cm
Info reist kastriert,
geimpft,
MMT negativ

Diese kleine entzückende HundeOmi wurde sehr verwaorlost im Feld gefunden. Mittlerweile ist sie wieder guter Dinge und sucht ein Gnadenplätzchen. Sie wiegt keine 2 Kilo und ist kleiner als ein Damenschuh.
Mehr Infos auf unserer HP.

Mut zum Alter



senior

2

Mut zum Alter

Valentino

Alter 8-9 Jahre

Rasse Mix

Größe ca. 60 cm

Info reist kastriert,
geimpft,
MMT negativ

Valentino gehört im Tierheim zu den zufriedenen, ausgeglichenen Hunden. Er liebt ein paar Runden im Freilauf und ist gerne mit seinen Hundefreundinnen zusammen. Bei fremden Menschen ist er anfänglich ein wenig schüchtern, aber doch neugierig.



13

senior

3

Mut zum Alter

Name

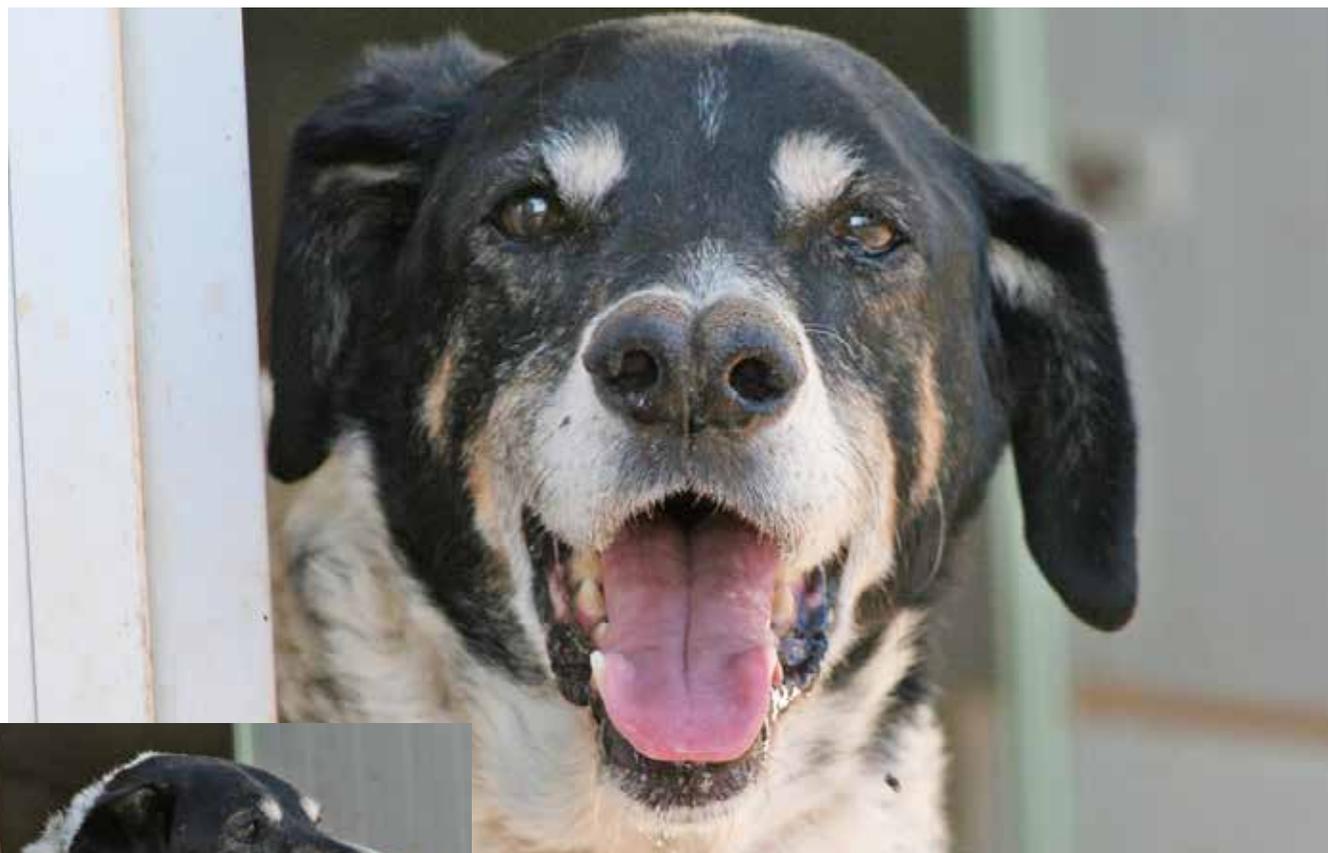
Alter geb. 06/2006

Rasse Mix

Größe 66 cm

Info reist geimpft,
gechipt, kastriert,
MMT Ehrlichiose
positiv/ wurde
behandelt und wird
nachgetestet

Pio, ein liebenswerter
HundeOpi, der seine
täglichen Gassigänge liebt.
Gerne nimmt er ein
Leckerli, seine Nase funk-
tioniert noch, aber er ist
auf beiden Ohren taub.
In seiner Ahnenreihe
mischte bestimmt ein
Pachon Navarro mit.



Mut zum Alter...



**Ältere Hunde...
es ist faszinierend
wie sie leben und
lieben, alles geben.
Sich verschenken,
an den Menschen
treu vertrauend
binden.
Alle, jeder einzelne,
haben ihre Lebens-
erfahrung, Würde,
Weisheiten - aber
auch Schrullig-
keiten.**



Ältere Hunde... es ist faszinierend wie sie leben und lieben, alles geben.
Sich verschenken, an den Menschen treu vertrauend binden. Alle, jeder einzelne,
haben ihre Lebenserfahrung, Würde, Weisheiten – aber auch Schrulligkeiten.

- ♥ Obwohl sie oft nicht mehr gut sehen, durchschauen sie uns bestens. ♥ Obwohl sie einen schnellen Gang mehr hinlegen, halten sie uns in Bewegung. ♥ Obwohl sie weise und gelassen wirken, halten sie uns manchmal zum Narren.
- ♥ Obwohl sie Ruhe und Gemütlichkeit leben, bringen sie uns immer noch in Wallung.
- ♥ Obwohl sie uns treu ergeben, gehen sie für ein gebratenes Stück Putenfleisch fremd.

Alte Tiere sind wunderbar und eine große Bereicherung, weil sie sind wie sie sind.
Leben wie sie leben möchten, lieben – bedingungslos, vertrauen –
blind, lernen wollen – nur etwas langsamer.
In unserer schnelllebigen Zeit, Werbung, die nur auf jung, dynamisch, gut aussehend
fixiert ist, bekommen unsere „Alten“ viel zu wenig Aufmerksamkeit und Beachtung.
Dabei stecken auch sie immer noch voller Vitalität und Lebensfreude.
Gerade unsere älteren grauen Vierbeiner bringen Ruhe und Frieden
in unseren oft gestressten und angespannten Alltag.
Spüren Sie in ein altes Tier hinein, begegnen Sie ihm sanft und wohlwollend.
Es wird Sie nicht unberührt lassen. Wenn auch die verbleibende gemeinsame Zeit ab-
sehbar ist, so ist doch jeder Augenblick ihres Lebens kostbar
und erst recht wert, zelebriert zu werden.
Wenn man liebt, sollte man nicht die Tage zählen,
lieber jeden Tag als Geschenk annehmen.

Kirsten Wagner

...oder die Goldenen Jahre.



¿Hablas español?

Spanische Kommandos für Hunde

Wenn ein etwas älterer Hund aus Spanien zu Ihnen nach Hause kommt muss er zuerst die deutschen Kommandos für Sitz, Platz, Komm, etc. lernen. Bitte bedenken Sie dabei, nicht alle Hunde haben bisher Kommandos kennen gelernt.

Hilfreich können am Anfang die spanischen Kommandos sein.

Hier ein kleiner Auszug der Kommandos.



Deutsches Kommando	Spanisches Kommando	Deutsche Aussprache
Aus	Calla	Kaja
Gehen Wir / Geh	Vamos	Bamos
Gut	Bien	Biän
Sehr gut	Muy Bien	Mui Biän
Ja	Si	ßi
Komm	Ven	Ben
Komm her	Ven aki	Ben Aki
Nein	No	No
Sitz	Tiendete	Tiändete

Sie lauern überall. Und leider sind weder Hund noch Katz davor gefeit. Sie leben auf dem Tier oder im Körper und können Erkrankungen hervorrufen oder auch übertragen. Deshalb ist es sehr wichtig, regelmäßig sein Tier zu kontrollieren und regelmäßige Wurmkuren zu machen.

Zecken

gehören zu den Spinnentieren (Akariden). Sie mögen es warm (ab 8°C) und feucht. Hauptsaison bei uns sind für sie Frühjahr und Herbst. Am häufigsten finden wir hier den Holzbock. Zecken sind oft verantwortlich für die Übertragung von Infektionen wie FSME, Borreliose oder Babesiose (Hundemalaria genannt), die für Hund und Mensch gefährlich verlaufen können. Katzen sind von diesen Krankheiten kaum betroffen, eine Erklärung gibt es dafür noch nicht.

Ein gründliches Absuchen nach dem Aufenthalt im Freien ist daher ein Muss – auch bei Katzen.

Bandwürmer

gehören zu den Plattwürmern, leben im Darm ihrer Wirte und ernähren sich vom Nahrungsbrei. Mit dem Kopfbereich verankern sie sich in der Darmschleimhaut. Ihre Länge reicht von einigen Millimetern bis hin zu 20 Metern! Massiver Befall verursacht Verdauungsbeschwerden und eine Mangelversorgung. Das Tier ist reduziert leistungsfähig, lethargisch, anfällig für andere Krankheiten weil geschwächt. Glanzloses, struppiges Fell sind äußere Anzeichen. Sogar Verstopfungen und Darmverschluss können auftreten. Dem entgegenwirken lässt sich nur durch eine regelmäßige Entwurmung (2 bis 4 Mal im Jahr).

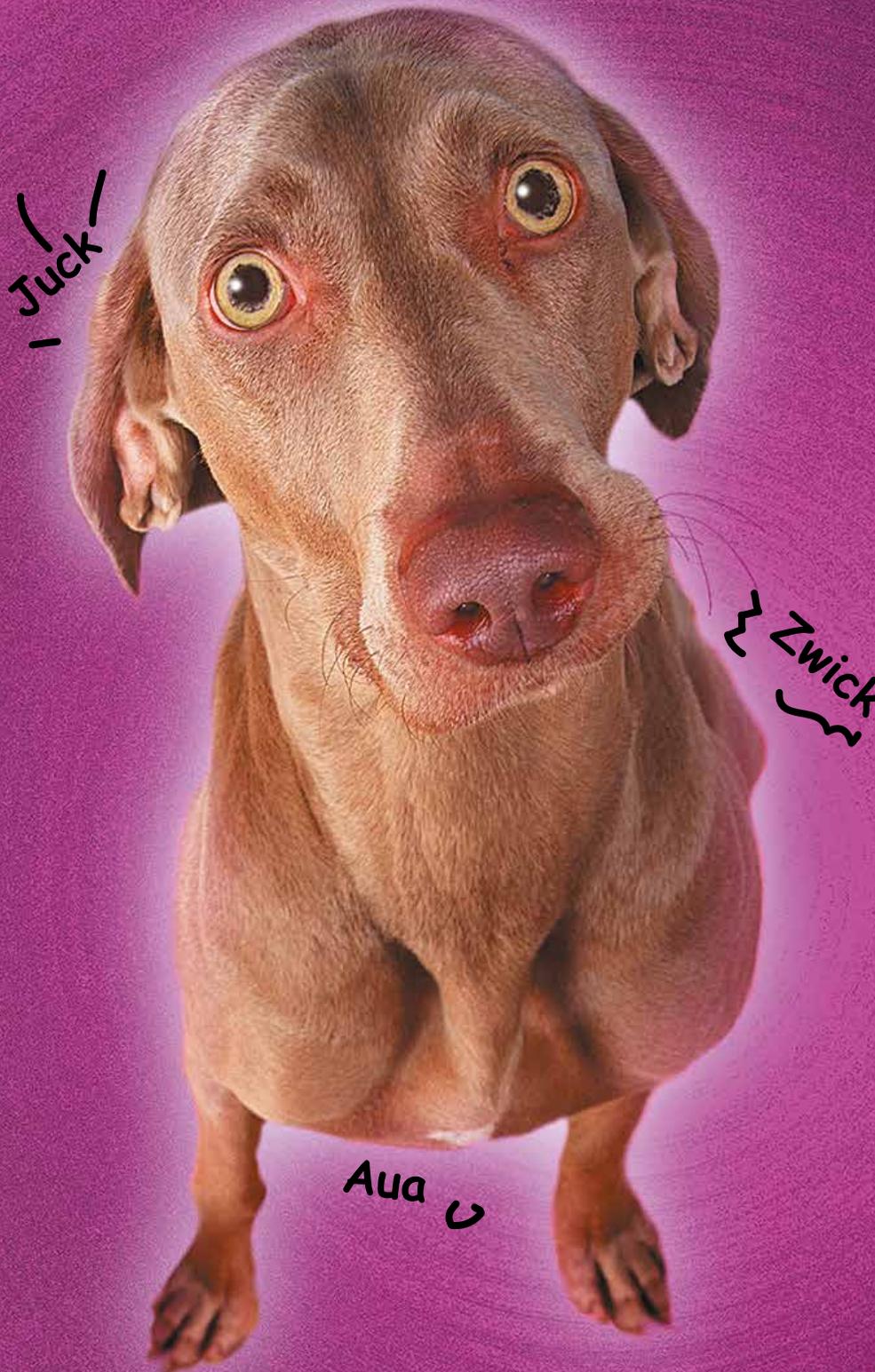
Hilfe Parasiten



Flöhe

gehören zur Gruppe der flügellosen Insekten. Der häufigste Vertreter in Deutschland ist der Katzenfloh, dem auch das Blut von Hund und Mensch gut gefällt und schmeckt. Täglich saugen sie zwischen 20 und 150 Minuten und nehmen dabei das zehnbiszwanzigfache ihres Magenvolumens auf. Hierbei können Parasiten wie Bandwürmer (häufig Gurkenbandwurm), Milben und Bakterien übertragen werden. Eine allergische Reaktion wie z.B. Flohallergiedermatitis – durch Flohspeichel – ist das Ergebnis der Flohbisse. Verschärft wird alles durch eine Wundinfektion, die durch Kratzen ausgelöst wird.

Nicht nur das Tier, auch der Mensch ist bei mangelnder Vorsorge und Hygiene gefährdet.



2020!

Wir haben noch ein paar unseres tollen Tischkalenders 2020.

Für 10,00 € inklusive Versandkosten werdet ihr glücklicher Besitzer – oder Ihr verschenkt ihn an nette Menschen. Details [zur](#) Bestellung auf unserer Homepage.



Gesucht

2 Wir suchen dringend **Fördermitglieder** und **Paten**. Anträge gibt es auf der Homepage oder auch auf Anfrage gerne per Mail.





Corinna Sturm

1. Vorsitzende
Leitung In- und Auslands-
tierschutz | Vereinsangele-
genheiten | Organisation,
Kommunikation und Schnitt-
stelle Spanien | Spenden-
sammelstelle
● Inh. Sachkundenachweis
gemäß § 11 TierSchG

sturmcorinna@gmail.com
Phone 0176 3497 8662



Tina Wodicka

2. Vorsitzende (kommissarisch)
Vermittlung, Pflegestelle, VK/
NK | Betreuung Pflegestellen |
Bauausschuss | Tasso |
● Inh. Sachkundenachweis
gemäß § 11 TierSchG | Mitglied
Galgo-Erstberatung Beratung in
Sachen Galgo für Neueinsteiger,
Interessenten und Adoptanten
www.galgoerstberatung.home.
blog
tinawodicka@gmx.de
Phone 0176 72794476



Axel Sturm

Kassenwart
Spendensammelstelle
Steuern
Webseite

coraax@t-online.de
Phone 0157 58293119



Isabelle Chatfield

Schriftführerin
Vermittlung, Betreuung
Pflegestellen | Anzeigen |
Vor- und Nachkontrollen
● Inh. Sachkundenachweis
gemäß § 11 TierSchG

chatfield.isabelle@gmail.com
Phone 0157 53709333



Bernd Roos

Ressortleitung
Presse und Marketing |
Betreuung, Organisation
und Logistik | Vor- und Nach-
kontrollen

berndroos@rs-service-gmbh.de
Phone 0163 4301036



Gabriela Grohmann

Beisitzer im Vorstand
Vermittlung, Betreuung
Pflegestellen | Anzeigen
| Vor- und Nachkontrollen

gabriela.grohmann@gmx.de
Phone 0641 57568
01577 6134597



Kosmea Siegmund

Beisitzer im Vorstand
(kommissarisch)
Vermittlung, Betreuung
Pflegestellen
| Vor- und Nachkontrollen

ko-sie@web.de
Phone 0174-2080128



Ciani-Sophia Hoeder

Erweiterter Vorstand



Jasmine Hoffmann

Erweiterter Vorstand
Vermittlung, Betreuung
Pflegestellen | Anzeigen
| Vor- und Nachkontrollen

jasminehoffmann@hotmail.
com
Phone 0170 8270109



Lukas Rain-Muhr

Erweiterter Vorstand
Vermittlung, Betreuung
Pflegestellen
| Vor- und Nachkontrollen

lukasrain@live.de
Phone 0151 26500258





Birgit Roeder

Erweiterter Vorstand
Betreuung Facebook
| Anzeigenportal | Vorkontrollen,
Nachkontrollen | Betreuung
Pflegestellen

● Inh. Sachkundenachweis
gemäß § 11 TierSchG

birgitroeder69@gmail.com
Phone 0173 3059519



Petra Sperling

Erweiterter Vorstand
Anzeigen | Vor- und Nachkon-
trollen | Pflegestelle | Vermitt-
lung, Betreuung Pflegestellen

wp.sperling@t-online.de
Phone 06324 6031



Kirsten Wagner

Erweiterter Vorstand
Vermittlung | Vor- und Nach-
kontrollen | Vermittlung,
Betreuung Pflegestellen
| Pflegestelle

● Inh. Sachkundenachweis
gemäß § 11 TierSchG

kirsten.wagner63@gmx.de
Phone 0171 1848317



Silke Wendt

Erweiterter Vorstand
Vermittlung, Betreuung
Pflegestellen | Anzeigen
| Vor- und Nachkontrollen

wendtsilke@web.de
Phone 0170 4846815



Jessica Void

Anzeigenportale



Stephani Handeck

Anzeigenportale



Vanessa Lucas Walther

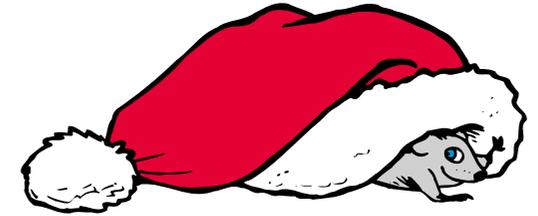
Anzeigenportale



Herbert Wodicka

Erweiterter Vorstand
Organisation und Logistik
| Bauausschuss | Kassenprüfer

herbertwodicka@web.de



Impressum

Herausgeber

TSV El Refugio de Casas Ibanez e.V.

Postanschrift:

**Breckenheimer-Weg 8
65205 Wiesbaden**

Telefon: 0176 34978662

Email: rci-tierschutz@t-online.de

Website: refugio-casas-ibanez.com

Redaktion

Kirsten Wagner

Heike Matthes

Layout

Heike Matthes